

Öffentliche Niederschrift 24. Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 30.04.2024
Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr
Ende Öffentlicher Teil: 15:55 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Oberhausen, Raum 217, Ratssaal, Schwartzstraße 72,
46045 Oberhausen

Anwesenheitsliste**Anwesend****Vorsitz**

Sonja Bongers SPD

reguläre Teilnehmer aus dem Rat

Ulrike Willing-Spielmann	CDU	
Robert Babic	CDU	
Marita Wolter	CDU	Vertretung für: Helmut Bennewa
Andreas Völker	CDU	Vertretung für: Klaus-Dieter Broß
Helmut Brodrick	SPD	Vertretung für: Helga Grothe
Dagmar Heitmann	SPD	
Denise Horn	SPD	
Dr. Jörg Schröer-Tebbe	SPD	
Louisa Baumann	DIE GRÜNEN	
Bürgermeister Andreas Blanke	DIE GRÜNEN	

sachkundige/r Bürger/in

Benedikt Josef Domberger	CDU	
Finn Rubin	CDU	
Kathrin Wiemann	CDU	
Jochen Kamps	SPD	
Johannes Stelzer	SPD	
Sebastian Girrullis	DIE GRÜNEN	
Birgit Mumm	AfD	
Jörg Pusch	Linke.Liste	Vertretung für: Hartmut Imlau
Jennifer Schnettler	FDP im Rat	
Dieter Büschken	BOB im Rat	

Abwesend**reguläre Teilnehmer aus dem Rat**

Helmut Bennewa	CDU	entschuldigt
Klaus-Dieter Broß	CDU	entschuldigt
Helga Grothe	SPD	entschuldigt

sachkundige/r Bürger/in

Hartmut Imlau

Linke.Liste

entschuldigt

hinzugewählte Personen

Burak Arslan

IR - DIL

entschuldigt

Gäste und weitere Teilnehmer**Verwaltung:**

Beigeordneter Frank Motschull

Dezernat 2

Jürgen Jäschke

Frank Bohnes entschuldigt

Britta Costeck

Nese Özcelik

Uwe Bonsack

Matthias Frerix

Jelena Jokic

weitere Teilnehmer:

Meike Tekaat

CDU-Fraktion

Dennis Lotz

SPD-Fraktion

Florian Sauer

Fraktion DIE GRÜNEN

Ella Bödecker

Jugendparlament

Gäste:

Sebastian Gerhards

Ambulantes Hospiz Oberhausen

Frank Breinkamp

Diakoniewerk Oberhausen

Frank Domeyer

Diakoniewerk Oberhausen

Michael Kreuzfelder

Caritasverband Oberhausen

Andrea Farnschläder

Deutsches Rotes Kreuz

Vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Drucksache
	Formelle Feststellungen und Eröffnung der Sitzung	
1	Berichte	
1.1	Mündlicher Bericht des ambulanten Hospizes Oberhausen e. V.	
1.2	Bericht zur Quartiersorientierung der Senioren- und Seniorinnenarbeit in Oberhausen	M/17/5204
1.3	Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW 2023	M/17/5009
1.4	1. Quartalsbericht 2024 des Eigenbetriebes "ASO Alteinrichtungen der Stadt Oberhausen"	M/17/5165
2	Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung	
2.1	Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Bedarfsanalyse bei Mitarbeitenden der Stadt Oberhausen zum Thema „Wechseljahre“	A/17/5111
2.1.1	Änderungsantrag der FDP im Rat gem. §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag A/17/5111: Bedarfsanalyse bei Mitarbeitenden der Stadt Oberhausen zum Thema „Wechseljahre“	A/17/5111-01
2.2	Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Zusätzliche Planstelle im Bereich der Sozialplanung	A/17/5191
3	Mitteilung der Verwaltung	

Niederschrift**Öffentlicher Teil**

Formelle Feststellungen und Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Stadtverordnete Bongers, begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die Vertreter der Medien.

Sie stellt fest, dass die Einladung sowie die Beratungsunterlagen allen Mitgliedern des Sozialausschusses form- und fristgerecht zugegangen sind.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

Anschließend stellt die Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und eröffnet die 24. Sitzung des Sozialausschusses.

1 Berichte

1.1 Mündlicher Bericht des ambulanten Hospizes Oberhausen e. V.

Herr Gerhards, ambulantes Hospiz Oberhausen e.V., stellt die Arbeit des Hospizes anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Für den interessanten Vortrag und die gute und wichtige Arbeit des Hospizes bedanken sich die Stadtverordnete Frau Horn sowie die Bürgermitglieder Herr Stelzer, Herr Rubin und Herr Girrullis.

Auf eine Frage der Stadtverordneten Frau Horn nach der Anzahl der ehrenamtlich tätigen Personen ergänzt Herr Gerhards die Präsentation wie folgt:

Im ambulanten Hospiz sind folgende ehrenamtlich helfende Personen tätig:

135 Personen für die Sterbebegleitung

35 Helfende Hände

45 Personen für die Trauerbegleitung

In 2023 wurden ca. 115 Menschen begleitet.

Die Frage von Herrn Stelzer, Bürgermitglied, zur Nachwuchssituation sowie nach der Zusammenarbeit mit stationären Hospizen beantwortet Herr Gerhards dahingehend, dass erst einmal die häusliche Versorgung so lange wie möglich unterstützt wird. Erst, wenn diese nicht mehr gewährleistet werden kann, werden stationäre Einrichtungen kontaktiert.

Zum Thema Nachwuchs ergänzt er, dass Anfang 2024 aufgrund von Öffentlichkeitsarbeit innerhalb einer Woche 5-6 Bewerbungen eingegangen sind. Bisher konnten 13 neue ehrenamtliche Helfer*innen in 2024 eingesetzt werden.

Auf die Frage von Herrn Rubin nach dem beo-Netz erläutert Herr Gerhards, dass es sich bei dem beo-Netz Oberhausen „Bürgerschaftliches Engagement in Oberhausen“ um ein Netzwerk von im Bereich des Ehrenamtes engagierten Organisationen (wie z.B. Friedensdorf, Hospize, DRK, Diakoniewerk und viele mehr) handelt, die von dem Bereich Chancengleichheit der Stadt Oberhausen unterstützt werden. Durch das Netzwerk werden niederschwellige Angebote, z.B. Ehrenamts Café organisiert, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

Anlage 1 Präsentation Ambulantes Hospiz

Anlage 2 Flyer Ambulantes Hospiz

**1.2 Bericht zur Quartiersorientierung der Senioren- und Seniorinnenarbeit in Oberhausen
M/17/5204
zur Kenntnis genommen**

Frau Stadtverordnete Horn, Herr Rubin und Herr Büschken (Bürgermitglieder) bedanken sich für den Bericht und die wertvolle Arbeit der Quartiersbüros.

Zu den Fragen von Herrn Rubin und Herrn Büschken ergänzt Frau Özcelik, dass die Beratungszahlen im Bericht aus Auswertungen aus dem Jahr 2023 hervorgehen. Viele Beratungen während verschiedener Veranstaltungen sind nicht enthalten.

Zum Teil handelt es sich um aufsuchende Arbeit, um die Menschen zu erreichen. Bei Veranstaltungen wurden 11.837 Senior*innen beraten. In den Quartiersbüros wurden 6.307 Menschen beraten. Die Homepage wurde insgesamt 18.500-mal besucht. Insgesamt konnten im letzten Jahr ca. 36.000 Kontakte erfasst werden.

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
--

**1.3 Förderprogramm „2.000 x 1.000 Euro für das Engagement“ des Landes NRW 2023
M/17/5009
zur Kenntnis genommen**

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
--

Anlage 1 Anlage zum TOP 1.3 Förderprogramm 2000x1000 Euro-Anträge Förderanträge 2023

**1.4 1. Quartalsbericht 2024 des Eigenbetriebes "ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen"
M/17/5165
zur Kenntnis genommen**

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.
--

2 Anträge gem. § 2 der Geschäftsordnung

2.1 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Bedarfsanalyse bei Mitarbeitenden der Stadt Oberhausen zum Thema „Wechseljahre“ A/17/5111 ohne Votum

Herr Girrullis, Bürgermitglied, teilt mit, dass in den Haupt- und Finanzausschuss ein neuer gemeinsamer Antrag mit der SPD-Fraktion eingegeben wird, was die Stadtverordnete Frau Horn bestätigt.

Herr Rubin, Bürgermitglied, meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Herr Büschken, Bürgermitglied, unterstützt den Antrag und weist auf die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers hin.

Herr Beigeordneter Motschull teilt mit, dass sich die Verwaltung bereits mit dem Antrag beschäftigt hat und dass Herr Beigeordneter Jehn im Haupt- und Finanzausschuss einen Vortrag zu dem Thema halten wird, da der Vorschlag arbeits- und gesundheitsrelevante Auswirkungen hat, die in die Kompetenz des Oberbürgermeisters fallen.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache A/17/5111 ohne Votum vor.
--

2.1.1 Änderungsantrag der FDP im Rat gem. §4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag A/17/5111: Bedarfsanalyse bei Mitarbeitenden der Stadt Oberhausen zum Thema „Wechseljahre“ A/17/5111-01 ohne Votum

Der Änderungsantrag wurde unter TOP 2.1 mitbehandelt.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache A/17/5111-01 ohne Votum vor.

2.2 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Zusätzliche Planstelle im Bereich der Sozialplanung A/17/5191 ohne Votum

Frau Stadtverordnete Horn ergänzt zum Antrag, dass die Arbeit der Sozialplanung weiter ausgebaut werden sollte.

Herr Beigeordneter Motschull erläutert zu der Frage von Herrn Girrullis, Bürgermitglied, nach der Stellensituation, dass von den vormals 3 Stellen nunmehr 1 Planstelle sowie 1 außerplanmäßige Stelle vorhanden sind. Die außerplanmäßige Stelle soll jedoch in eine Planstelle umgewandelt werden.

Auf die Frage von Herrn Stadtverordneten Brodrick nach der 3. Stelle erläutert Frau Costecki, dass sich 1,5 Stellen im Stellenverwendungsnachweis befinden. 1 Stelle ist mit Frau Trappmann besetzt, die 1/2 Stelle befindet sich in der Nachbesetzung, die 3. Stelle war außerplanmäßig besetzt.

Herr Rubin, Bürgermitglied, meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Der Sozialausschuss berät die Drucksache A/17/5191 ohne Votum vor.
--

3 Mitteilung der Verwaltung

-entfällt-